

www.e-rara.ch

Casparis Peuceri Historia carcerum, et liberationis divinae

Peucer, Kaspar

Tiguri, anno ab orbe redemto 1605

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Ochsner 751

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-14377>

Bericht von dem pfortischem Brief.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

ichs entlich / in den willen Gottes alles gestellet / vnd bey mir beschlossen habe / Gott dem almechtigen in meynem beruf auß zuwarten / vnd mich ihme in seinen schutz / schirm / vnd rettung befohlen.

In der Vniuersitet Wittenbergk / was ich guts / vnd nuzes geschaffet habe / diese 14 Jahr / lasse ich das werck selber reden / vnd alle die so in der Vniuersitet diese zeit profitirt, vnd studirt haben: Will mir selbst zu Ruhm nichts schreiben noch reden.

Bericht von dem Pfortischen brief.

SE R Churfürst zu Sachsen / zc. mein Gnedigster Herz / wie ich berichtet werde / sol mir oft beschwerlich aufrucken / daß ich S. Churf. G. einmal mit vnwarheit / den Wittēbergischen Catechismum belangend / solte bericht haben; davon thue ich diesen warhafftigen bericht.

Auf dem Churfürstlichē hause Stolpen / eben diese zeit / wie die Grundfest der

Herrn Theologen ankommen war / vnd
 seine Churf. G. etwas der publication
 halben wieder jhr. Churf. G. befehl / dawo
 mir nichts bewust / wieder die Theologos
 bewogen war / da wirt vnter andern gegen
 mir auch gedacht des Wittenbergischen
 Catechismi, daß er albereit in die 3 Chur-
 fürstē Schulē eingeschobē sein solte: Dar-
 auf ich geantwortet / meines wissens nicht:
 Nachmals vber ein jar fast / da mā mir bes-
 güte heftig zuzusehē / hat mā in allē Schu-
 lē mit allem höchsten fleiß kütenschaft genō-
 men / ob mā den Wittenbergischen Cate-
 chismū darinnen gebraucht / vñ auf weß
 befehle / vnd ordnūg: Da hat mā in beyden
 Schulen Meyssen vñ Grimme nichts ge-
 fūdē: Aber die zur Pfortē / die auch vrsach
 dazu geben / die habē in im brauch gehabt.
 Da hat mā mit grossē ernst nachforschūg
 gethan / auß was anordnung vnd befehl
 solches geschehen: Auf solches hat der Re-
 ctor mein schreiben gezeiget / das man von
 jme genōmen / vnd nachmals mir Calen-
 dis Iulii Anno 1572 in Witteberg fürge-
 haltē hat. Dē Catechismū aber zumachē
 hatte fürnemlich die Schulporten verors-
 sachet /

sachet / die sich vber den Catechismum
 Chytrei / als solte er newe / frēbde / Glacias
 nische opinionones / vñ disputationes mit
 eingefficket haben / in die recentes editio-
 nes / die sie dē Knabē für zuhalten bedencen
 hetten: Darumb gebeten vñ rath / wie sie
 sich verhalten / vñ was sie den prouectio-
 ribus post Lutheri Catechismum tra-
 diren solten / dan̄ das Examen ordinan-
 dorum ihnen noch zuviel / vnd zu hoch.

Vber diesem haben sich die Visitatores beredet
 vnd vergleicht / daß es gut were / daß ein solch
 klein büchlein auß dem Corpore Doctrinæ zu-
 samen gezogen würde / darinnen etwas mehr
 dann im Catechismo Lutheri, vnd weniger
 dan̄ in Examine ordinandorum begriffen we-
 re: Solches hab ich neben meynen mitæfellen
 auff mich genommen mit vnsern Herrn Theo-
 logen zureden: Vnd nach dem es geschehen / ist
 das büchlein versertiget worden / davon ich nie
 weiter wil melden / wie es damit ergangen: Aber
 dē Rectori in der Schulpforten hab ich vō wege
 der abrede / ein Exēplum zugeschickt / neben einē
 schreiben / so mir hernach fürgehalten worden.

Dieses schreibens hab ich mich / Gott
 sey mein zeuge / dazumal / da des Catechis-
 mi zum Stolpen gedachte worden / nicht
 erinnert: Viel weniger hab ich wissen
 können / ob der brauch des Catechismi

ins werck/ vnd in die vbung gesetzt/ vnd ge-
braucht were: so het es nicht mehr dan der
verantwortung bedürfft / Ich wolte es
alsbalt durch einen botten wider abschaf-
fen/ Aber allein auß vergessen/ vnd vnwis-
senheit ist es verblieben.

Da mir nuhn mein Gnedigster Herz
der Churf. zu Sachsen auff der Denne-
merckischen reyse diesen brief hat fürhaltē
lassen/ durch die Bestrengen/ Hochgeler-
ten/ Hans von Ponicken/ Doctor Georg
Cracaw, Wolffen vō Schönberg/ Heinz-
rich von Gleissentahl / Thann von Se-
bottendorff/ Abraham Bock/ Ob ich dies-
sen brief recognoscirt; vnd als ich ihn für-
den meynen erkant/ Ob es mit deme vber-
ein treffe / das ich S. Churf. Gnaden zu
Stolpen gesagt / hab ich darauff geant-
wortet / deß briefs hette ich deßmals mich
nicht erinnern können. Sonst wolte ichs
S. Churf. G. balt angezeigt haben / Dañ
ich gar keine vrsach hette/ noch findē könnte/
warum ichs hette sollen für S. Churf. G.
bergen oder verhalten wissentlich: Sinte-
mal es mit einē wort/ vnd mit abschaffung
deß Catechismi in der Schulpforten/
were

were dazumal verantwortet vnd verrichtet
 gewesen. Darauf S. Churf. G. gewislich
 zuschliessen hette / daß solches auß keinem
 wissenlichem fürsatz geschehen were / son-
 dern auß vergiffen: Dann ich ein Jahr vñ
 ber / so viel brieffe zuschreiben pflege / daß
 mir vnmüglich zubehalten / was eben ei-
 nes jeden inhalt sey: Wolte derhalben S.
 Churf. G. vnterthenigst gebeten haben/
 S. Churf. G. wolte solches mit keinen vns-
 gnaden von mir auffnehmen / oder verstes-
 hen / vñ mir dessenthalben nicht vngnedig
 werden.

Auff solche meyne antwort haben mir
 die gemelte personen ferner angezeigt / mei-
 nes Gnedigsten Herrn des Churfürsten
 zu Sachsen meynung sey / Ich solle mich
 vorthin / der Theologischen sachen vnd
 hendel enthalten / vnd in den Schulen oh-
 ne befehl nichts ferners anordnen / damit
 ich wol zufriden gewesen / vnd mich erkle-
 ret solches zuthun.

Wie sie aber meyne antwort meinem
 Gnedigsten Herrn dem Churfürsten wie-
 der anbracht haben / ist bald hernach Hans
 von Ponicken widerkommen / vnd hat mir

angezeigt/ Mein G. Herz der Churfürst
sey mit meynner antwort zu friden / vnd ich
solte hienein kōmen / vnd mit seiner Chur-
fürstlichen Gnaden Taffel halten.

Solches ist also ergāgen. Vnd ich het-
te verhoffet / es solte alles also aufgehoben
seyñ: Aber es machen es meine mißgünner
wiederumb rege / vnd lebendig mit heftiger
geschwinder verbitterung. Ich muß auch
bekennē daß mir solch fürhalten zuherßen
gangen ist: Dan ich diese nachrechnung
wol haben kündte / daß es nicht vō seiner
Churf. G. fürnemlich herkömen / sondern
von meynen mißgünnern / die mir es zuges-
richt hetten: Darüber mir auch die augen
vber gāgen seyn / in betrachtung / daß man
meinen gnedigsten Herrn in einer solchen
geringen sachen so heftig wieder mich be-
wegt / vnd verbittert hette / mir eine solche
fürhaltung zuthun: Aber ich befehle es al-
les dem Almechtigen / barmherzigen Gott
vnd vatter vnsers Herrn vnd Heylants
Iesu Christi / dem gerechten Richter.

CASPAR PEVCERVS D.

Dee